

Warum Katzenstreu nicht in die Biotonne gehört!

Katzenstreu gehört grundsätzlich **in den Restabfall**. Aus hygienischen Gründen ist Katzenstreu generell von der Bioabfallsammlung ausgeschlossen und gehört nicht in die Biotonne oder den Bioabfallsack.

Denn herkömmliche Katzenstreu besteht aus mineralischen Bestandteilen (z.B. Bentonit, Quarz, Kieselgur, ...) und lässt sich dadurch nicht kompostieren.

Der in der Katzenstreu befindliche Tierkot kann Träger von Krankheitskeimen sein. Katzen können sich als Fleischfresser mit Toxoplasmose infizieren. Die Toxoplasmose-Erreger werden mit dem Kot ausgeschieden und auch Menschen können sich über den Kontakt mit Katzenkot infizieren.

Weiterhin ist Tierkot (Hunde- und Katzenkot) von der Bioabfallsammlung ausgeschlossen, weil Tierfäkalien für die Kompostierung ein generelles hygienisches Problem darstellen.

Ausnahmen können bei der Entsorgung von Kleintierstreu (Kaninchen, Hamster, Mäuse oder Meerschweine) gemacht werden, da diese Nagetiere kein Fleisch fressen. Dieses Kleintierstreu darf in der Biotonne entsorgt werden. Allerdings darf das Streumaterial keine mineralischen Bestandteile enthalten (nur 100% pflanzliches "Ökostreu" ist erlaubt), weshalb auch Vogelsand in den Restmüll gehört.

